

Bible Comics - 31

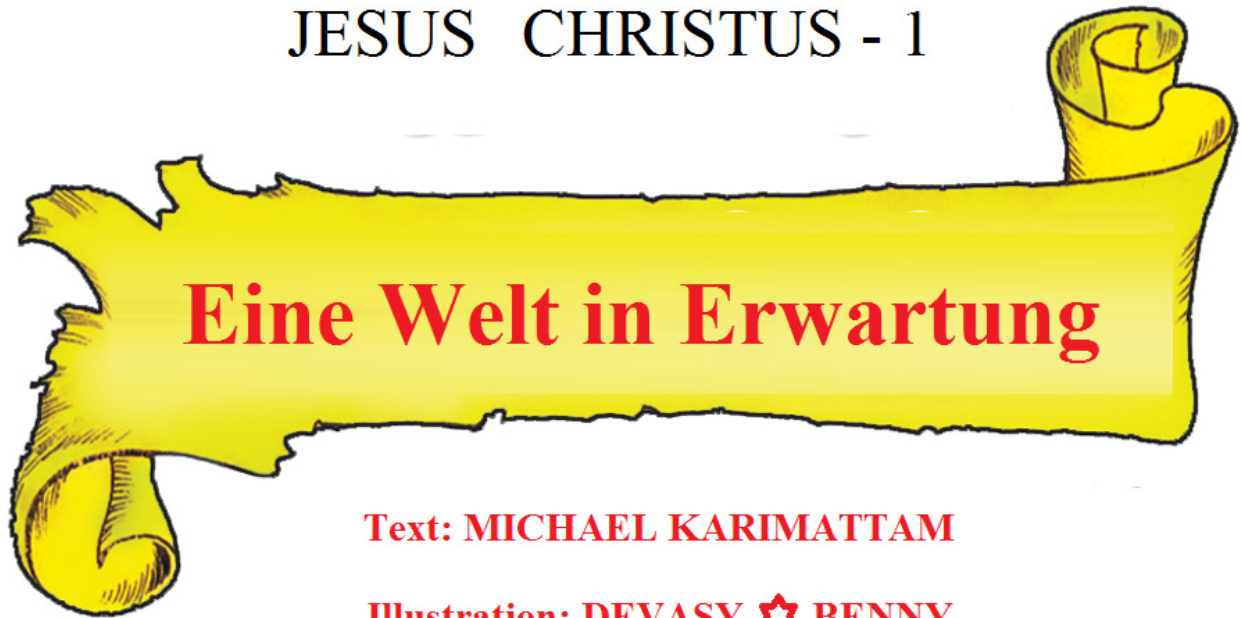
Jesus Christus - 1

Eine Welt in Erwartung



BIBEL-COMICS - 31

JESUS CHRISTUS - 1



Eine Welt in Erwartung

Text: MICHAEL KARIMATTAM

Illustration: DEVASY ✨ BENNY

Eine Welt in Erwartung

Wir beginnen eine neue Reihe von Bibel Comics. In 15 Heften wird die Person Jesus Christus vorgestellt. Die Geschichten basieren auf den vier Evangelien. Zur Darstellung vom Leben Jesu und seiner Lehre werden wir auch auf andere zeitgeschichtliche Dokumente Bezug nehmen.

Die Evangelien sind keine Biografien von Jesus, sondern die Verkündigung der Guten Nachricht, dass Gott in seiner Person endgültig in unsere Geschichte eingetreten ist. Johannes der Evangelist hat seine Absicht im Schreiben des Evangeliums angegeben:

„Dieses wird aufgeschrieben, damit man glaube, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und glaubend in Seinem Namen das ewige Leben haben werde“ (Jh. 20:31). Der Grund für diese Reihe ist der gleiche wie der von Johannes.

Tief im Inneren eines jeden Menschen gibt es das Verlangen, die Wahrheit zu kennen, ohne Ende zu leben, glücklich zu sein, zu lieben und geliebt zu werden. Aber diese grundlegenden Bedürfnisse der menschlichen Natur werden uns verwehrt. Der Verstand, der die Wahrheit sucht, ist mit Unwissenheit und Falschheit umhüllt. Das nach Liebe dürstende Herz wird mit Hass erfüllt. Anstelle von

Brüderlichkeit gibt es Feindschaft, anstelle von Teilen steht Egoismus. Sogar mit den besten Absichten tun wir schließlich statt des Guten das Böse. Wir werden mit Sorgen und Furcht belastet. Wie durch ein unwiderrufliches Gesetz werden all unsere Bestrebungen durch die Wirklichkeit des Todes zerstört. Wir stehen der Leere und dem Nichts gegenüber.

Auf der einen Seite gibt es das Böse, das Menschen willentlich gegeneinander verüben – Habgier, Ausbeutung, Unterdrückung, Hass und Mord. Andererseits gibt es das Böse, das über uns kommt, auf das wir keinen Einfluss haben –

Krankheiten, Behinderungen, Naturkatastrophen und Tod. Dadurch fallen wir in tiefe Sorgen und Verzweiflung, aus denen der Schrei kommt: „wer wird mich retten?“ Jede Religion hat in der einen oder anderen Weise die tiefe Überzeugung, dass Gott auf diesen Schrei nach Befreiung antworten wird. Unsere Geschichte beginnt mit der Erwartung verschiedener Menschen in Bezug auf das Kommen eines göttlichen Erlösers. Dann wenden wir uns den Hoffnungen des jüdischen Volkes zu, die in den messianischen Prophezeiungen ihren Ausdruck finden.

Gott hat die Menschheit in ihren Tiefen von Sklaverei und Verzweiflung nicht verlassen. Er hat seinen Einzigsten Sohn in der Person von Jesus gesandt, der gesagt hat: „*Ich bin der Weg, das Leben und die Wahrheit*“. In ihm hat Gott sich selbst als Liebe offenbart; in ihm finden alle unsere Bestrebungen ihre Erfüllung. Gott ist zu einem ganz bestimmten Zeitpunkt und an einem besonderen geografischen Ort in unsere Welt eingetreten. Deshalb richten wir unsere Aufmerksamkeit auf die entsprechenden Daten der römischen Geschichte und der von Palaestina in Bezug auf das einzigartige Ereignis des Kommens des Erlösers.

Gott erlöst die Menschheit nicht ohne ihre Mitwirkung. Der Engel Gabriel, der vor der demütigen Magd aus Nazareth steht, ist der Bote Gottes, der die Antwort der Menschheit erwartet. Als sie antwortet „*Ich bin die Magd des Herrn*“ wird sie durch die Annahme von Gottes Angebot zur Rettung die Repräsentantin der Menschheit. Ihre Hingabe im Glauben ist ein Vorbild für uns. Gott erwartet von jedem von uns eine solche Antwort auf die Verkündigung der Guten Nachricht.

Es gab eine universale Erwartung auf einen Erlöser, der die Menschheit von der Herrschaft des Bösen befreien würde. Die Welt wartete mit Gebet auf sein Kommen.

Die Weisen in Indien beteten

“Asatho ma sath gamaya
Thamaso ma jyothir gamaya
Mrithyorma amrutham gamaya”



Führe uns

von Unwissenheit
von der Dunkelheit
vom Tode

zur Wahrheit
zum Licht
zur Unsterblichkeit

Budda, der im 5. Jahrhundert v.
Chr. lebte, lehrte:

Einer wird nach mir
kommen. Man wird
ihn als „Mythrea“
kennen. Liebe wird
sein Name sein.



Meister, wie
können wir den
Tod
überwinden?

Im 5. Jahrhundert v. Chr. schrieb Konfuzius über
die Erwartungen der Menschen in China.



Euch zu verkünden,
dass ein Heiliger vom
Himmel kommen wird.

Er wird allwissend
sein. Er wird
Herrschaft haben über
Himmel und Erde.



Auch die Griechen waren in Erwartung auf einen Retter.

Der Hof von Zeus,
dem obersten Gott.

O Zeus, Höchster, dieser
Titan Prometheus hat das
Feuer vom Himmel
gestohlen und es den
Menschen gegeben.

Jetzt werden sie Waffen
aus Eisen machen
und gegen uns kämpfen.

Diesen Trick haben die
Titanen benutzt um uns
damit zu besiegen



Prometheus soll
für dieses
Verbrechen
bestraft werden.
Hermes, mein
Sohn, nimm ihn
mit zum
Kaukasus und
kette ihn an die
Felsen.



Prometheus war an den Felsen gekettet. Jeden Tag kam ein Adler und fraß seine Leber, und nachts wuchs sie wieder.

Warte nicht auf ein Ende für diesen Fluch, bis ein Gott erscheint, der eure Sünden auf sich nimmt.



Der griechische
Philosoph
Sokrates lebte
im 5.
Jahrhundert v.
Chr. Er sagte
zu seinen
Schülern:

Der universale weise Mann wird
kommen. Er wird uns lehren,
wie wir mit Gott und den
Menschen umgehen sollen.



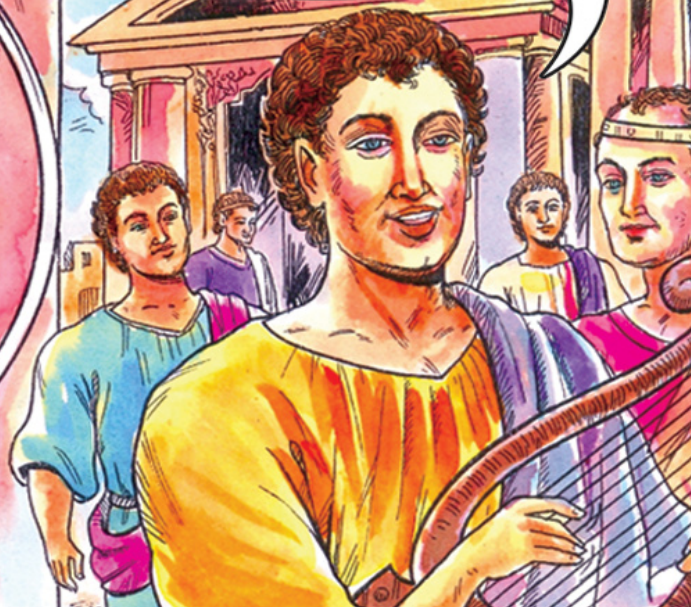
Zoroaster, der im 6.
Jh. v. Chr. In Persien
lebte, sagte:

Der Prophet, der die
Wahrheit offenbaren wird,
wird in einem fremden Land
erscheinen.



Virgil, ein römischer Dichter aus dem ersten Jahrhundert v. Chr. erinnerte an eine Tradition, die im alten Rom existierte.

„Eine reine Jungfrau, die ihren kleinen Sohn anlächelt, mit dem das Eisenzeitalter vergehen würde“



Cicero, ein Zeitgenosse von Virgil, sagte:

Unsere Überlieferungen sprechen von einem König, dem wir unsere Rettung verdanken. Auf welchen Mann und auf welche Zeit verweisen diese Vorhersagen? Wann wird er kommen?



Tacitus, ein römischer Historiker, der im ersten Jahrhundert v. Chr. lebte, schrieb über einen Glauben, der bei den Römern existierte.



.....Der
Meister und
Herrscher der
Welt wird aus
Judäa
kommen.....

Am deutlichsten war die Hoffnung auf das Kommen eines Retters beim Volk Israel.

Gott sagte zu der Schlange, die die ersten Eltern zur Sünde verleitete:

Ich werde Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau; zwischen deiner und ihrer Nachkommenschaft. Ihr Nachkomme wird dein Haupt zertreten.




Gott sprach
zu
Abraham,
der als
Vater von
Israel
auserwählt
war:

Durch deinen
Nachkommen
werde ich alle
Nationen der
Erde segnen.



Dieses Versprechen wurde durch die Propheten erneuert. Der König von Moab forderte Balam auf, die Israeliten auf dem Weg von Ägypten durch die Wüste zu verfluchen.



Ich sehe ihn, aber nicht jetzt. Ein Stern wird aus Jacob hervor kommen und ein Zepter wird von Israel emporsteigen.

Im zehnten Jahrhundert v. Chr. sagte der Prophet Nathan zu König David:

So spricht der
HERR
Dein Haus und deine
Herrschaft werden
vor mir immer sicher
stehen. Dein Thron
wird für immer
Bestand haben.



Im achten Jahrhundert v. Chr. sprach der Prophet Micha von Jerusalem:

Der Herrscher über Israel wird
in Bethlehem geboren. Er hat
keinen Anfang.



Der Prophet Jesaja, ein Zeitgenosse von Micha, sagte:

Eine Magd wird einen Sohn gebären, dem sie den Namen „Immanuel“ geben wird, das meint „Gott mit uns“. Er wird Frieden auf die Erde bringen.



Im sechsten Jahrhundert v. Chr verkündete der Prophet
Jesaja den im Exil lebenden Menschen von Israel:

So spricht Jahwe: Dies ist mein
Diener, den ich bestätige. Er wird
wahre Gerechtigkeit zu den Nationen
bringen.



Er wurde verachtet,
und wir
schätzten ihn nicht.
Er trug unsere
Leiden.



Für unsere Sünden wurde er
durchstochen und
zerschlagen..... Und durch
seine Wunden sind wir geheilt.



Der Prophet Zacharias sagte zu den Israeliten, die aus dem Exil zurückkehrten:

Freue dich, o Tochter
Jerusalems, siehe, dein
König kommt zu dir.

Er ist siegreich,
triumphierend und
demütig.
Bei seinem Kommen reitet
er auf einem Esel.



Prophet Daniel im zweiten
Jahrhundert v. Chr.:



Siehe, Einer wie ein
Menschensohn kommt auf
den Wolken des
Himmels. Seine
Herrschaft wird niemals
vergehen.

Im ersten Jahrhundert v. Chr. kam die Geschichte Israels im Jahre 63 an einen Wendepunkt. Der römische Konsul Pompeius belagerte den Tempel von Jerusalem.



Die Römer eroberten den Tempel. Pompeius betrat das Allerheiligste.



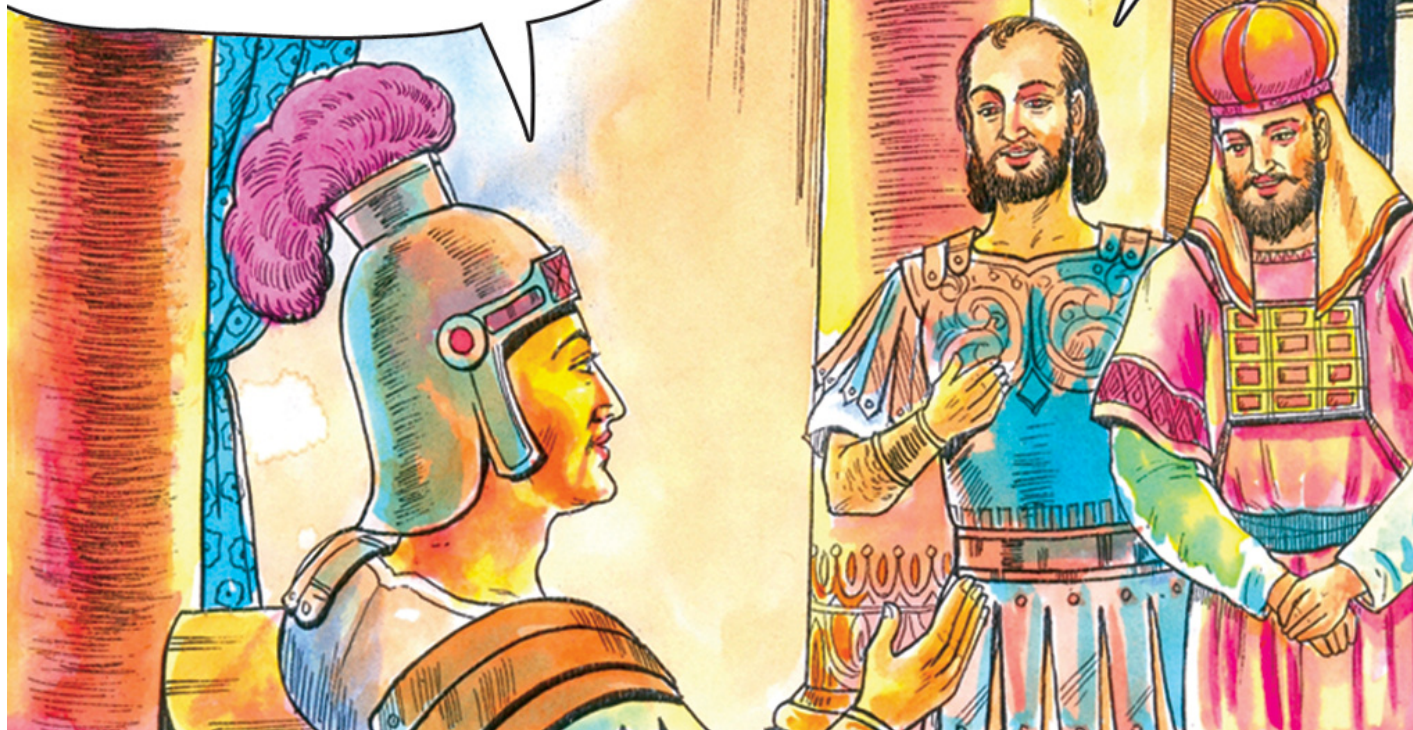
Pompeius ernannte Hirchanus, einen Abkömmling der Makkabäer, zum Hohepriester, und Antipater von Idumea wurde Herrscher.



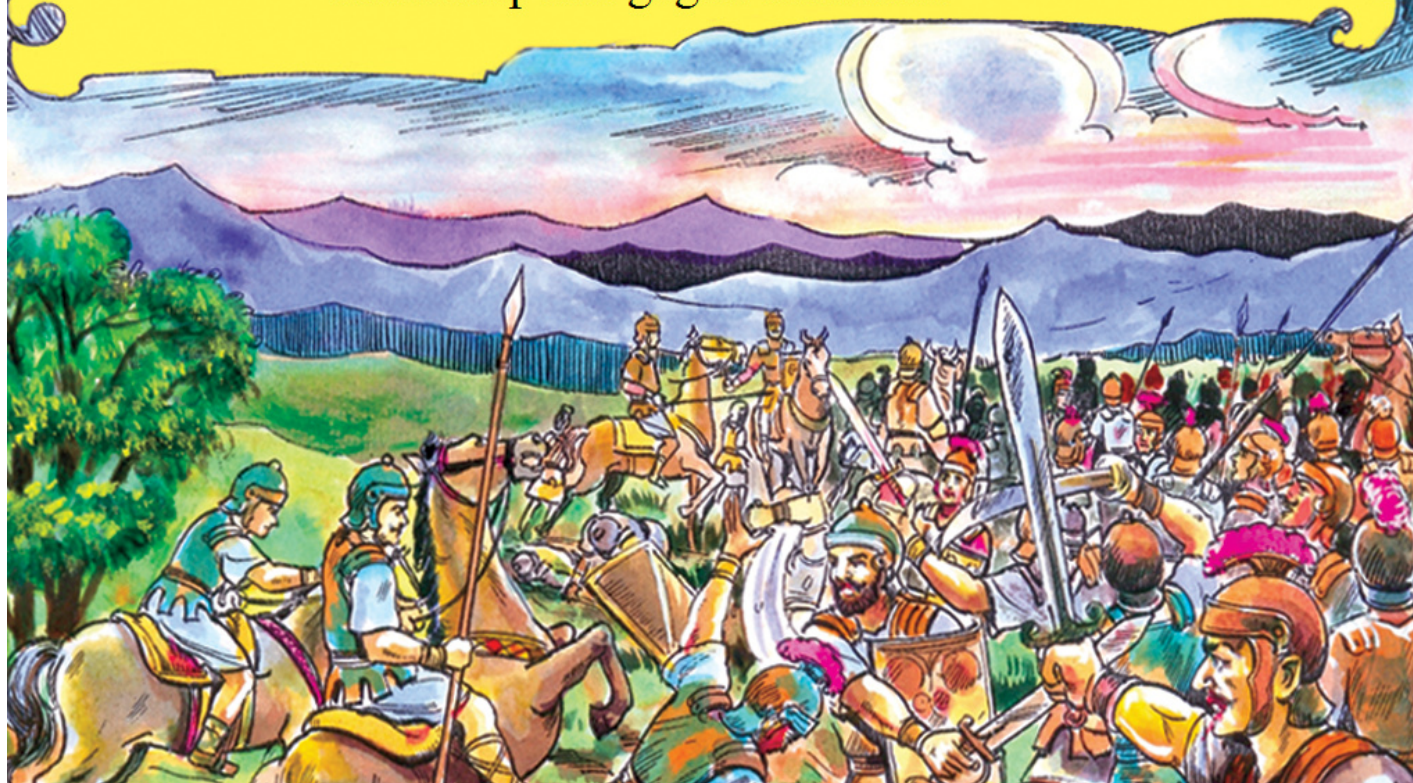
Palästina wird ab jetzt eine Kolonie des Römischen Reiches. Durch den Verwalter von Syrien müsst ihr mit Rom in Verbindung bleiben.

Ihr müsst jährlich 300 Talente an Rom zahlen. Solange ihr treu zu Rom steht, werdet ihr sicher sein.

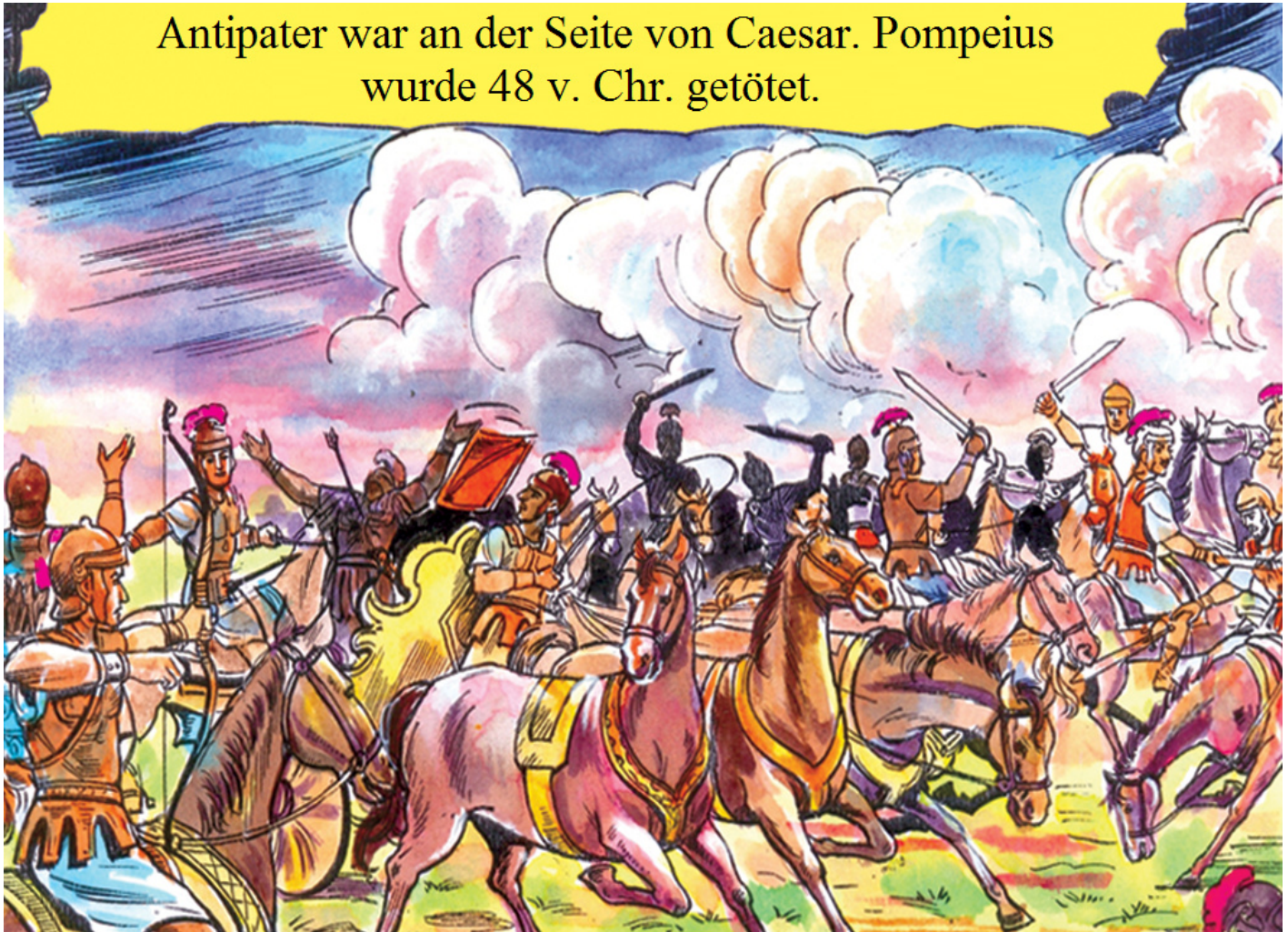
Wir sind dankbar für Eure Freundlichkeit



Danach war das Schicksal von Palästina direkt mit dem von Rom verbunden. Im Jahre 49 v. Chr. brach in Rom ein Krieg aus. Im ganzen Reich kämpften die Armeen von Julius Caesar und Pompeius gegen einander.



Antipater war an der Seite von Caesar. Pompeius
wurde 48 v. Chr. getötet.



Julius Caesar wurde alleiniger Herrscher von Rom. Aber am 14. März im Jahre 44 v. Chr. wurde er von einer Gruppe römischer Edelleute unter ihrem Anführer Brutus getötet.

Auch Du,
Brutus!



Oktavian, Caesar's Neffe und Mark Antonius, ein Kommandeur der Armee, vereinten ihre Streitkräfte und töteten in der Schlacht von Philippi im Jahre 42 v. Chr. Brutus und seine Gefährten.

Dies soll dein Lohn sein für das was du Caesar angetan hast.



Antipater wurde 43 v. Chr. infolge von politischen
Verschwörungen in Palästina getötet.

Wer hat dies getan?
Jemand hat sein Essen
vergiftet!



In den darauf folgenden Jahren gab es in Palästina ständige Unruhen. Phasael, der älteste Sohn von Antipater, wurde getötet, sein zweiter Sohn Herodes floh 40 v. Chr. nach Rom. Der römische Senat:

In Anbetracht des Dienstes von unserem loyalen Freund Antipater, ernennen wir, der Senat und die Bürger von Rom, Herodes, seinen Sohn, zum König von Palästina.





Väter des Römischen Reiches,
ich werde immer dankbar sein
für eure Freundlichkeit und das
Vertrauen, das ihr in mich
gesetzt habt.

Ich werde all meine Macht
für die Interessen von Rom
einsetzen und das Volk
gerecht regieren.



Antigonus, ein Feind Roms, herrscht
jetzt in Palästina. Ihr solltet mir helfen,
das Land zurück zu gewinnen.

In Ordnung; wir werden
den Verwalter von Syrien
beauftragen.



Mit Hilfe der römischen Armee eroberte Herodes Palästina und begann seine Herrschaft im Jahre 37 v. Chr. Sein erstes Ziel war, alle seine Feinde zu vernichten.

Tötet alle diese Verräter und konfisziert ihr Eigentum.



In der Absicht, Beziehungen mit der Dynastie der Hasmoniden herzustellen, heiratete Herodes Mariamne aus der königlichen Familie und setzte ihren Bruder, den siebzehn Jahre alten Aristobulus, als Hohepriester ein.



Zwei Jahre später, während der Hohepriester am Fest der Tabernakel sein Opfer darbrachte...

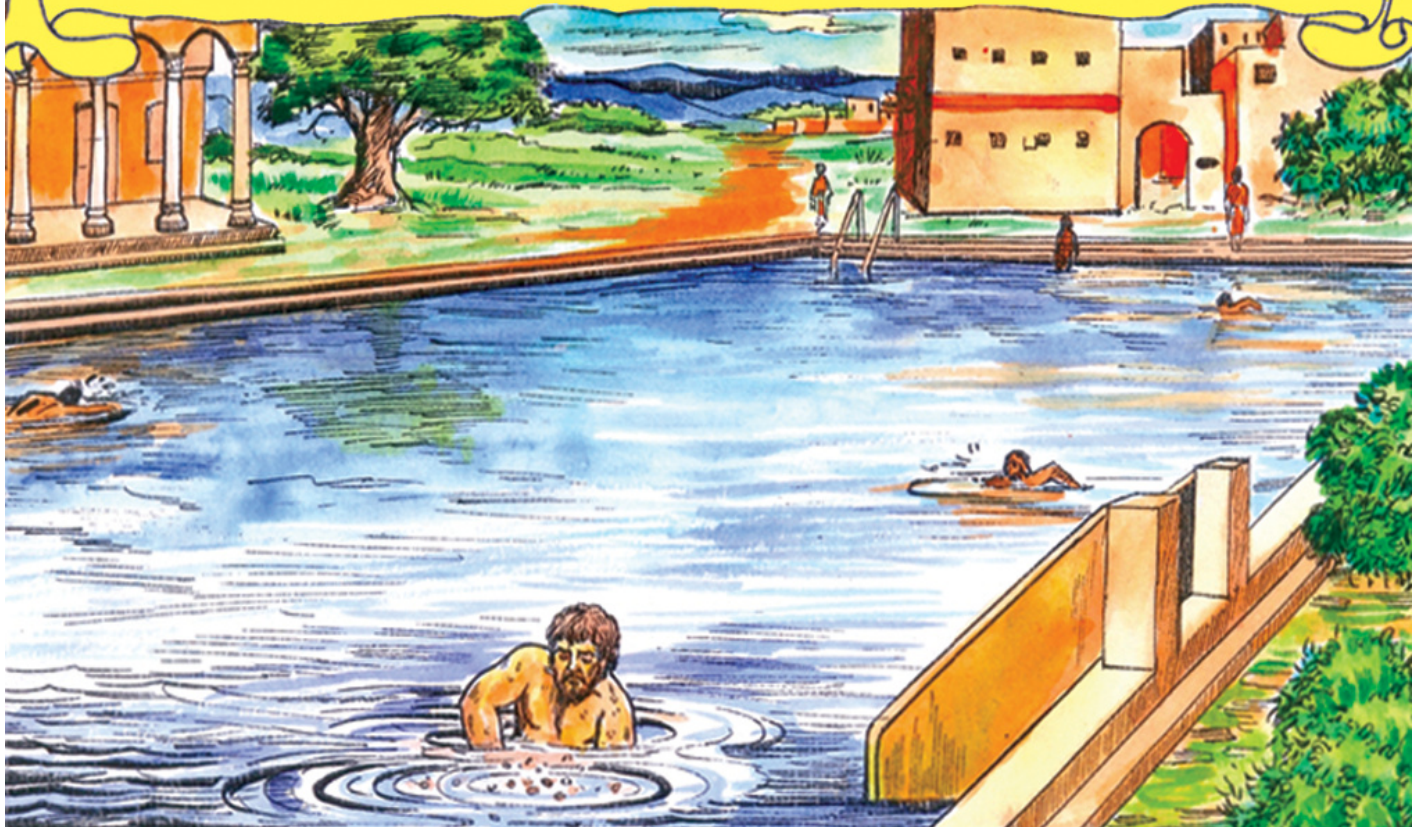
Lang lebe
Aristobulus!

Sieg für die
Hasmoniden!

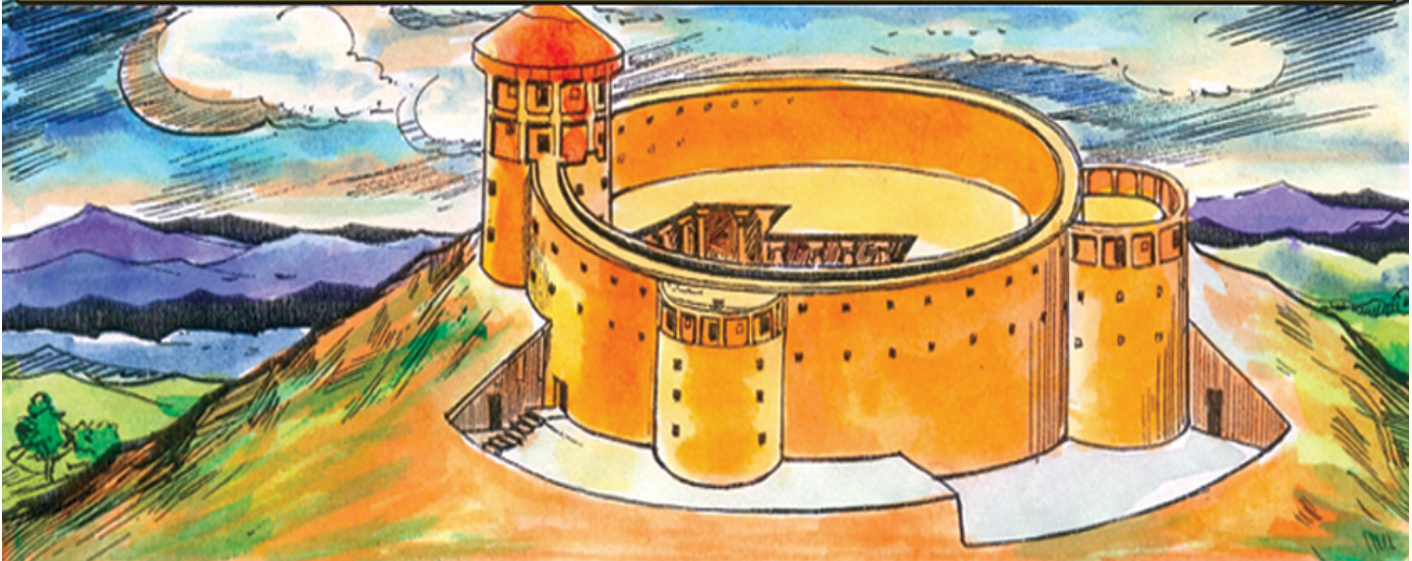
Mach
Aristobulus
zum König!



Als Herodes die Gefahr sah, ertränkte er den Aristobulus
in einem Swimmingpool in Jericho.



Nachdem er jeden getötet hatte, der nur die leichteste Bedrohung für seinen Thron darstellte, sicherte Herodes das Land durch den Bau von großen Festungen, solche wie Massada, Machaerus und Herodion.



Im Jahre 32 v. Chr. brach in Rom wieder ein Bürgerkrieg aus.
Die Armeen von Mark Antonius und Oktavianus trafen im
Kampf aufeinander.



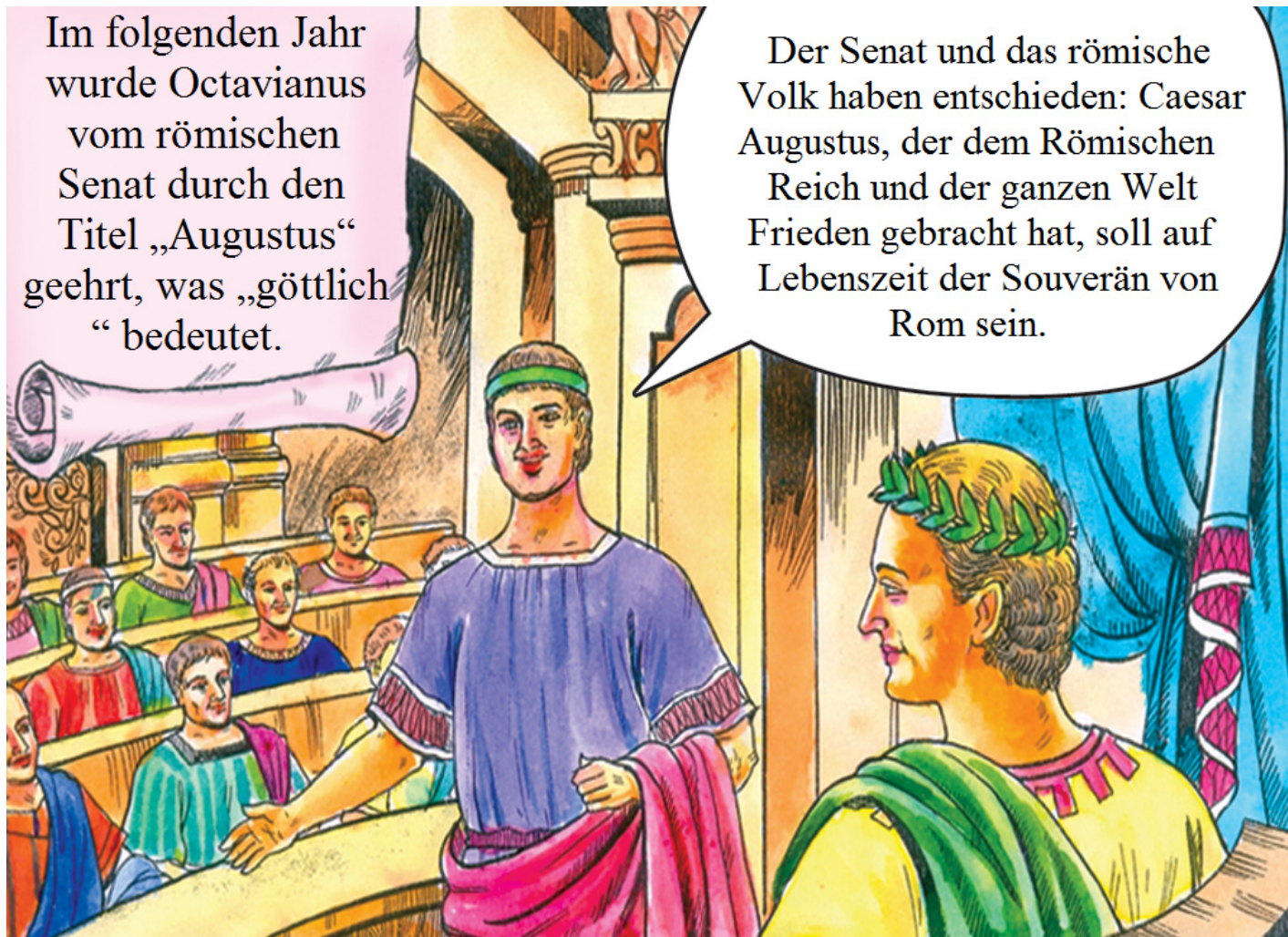


Oktavianus besiegte Antonius am 2. September im Jahre 31 v. Chr. Im Römischen Reich war der Friede hergestellt. Das Zeitalter des „Pax Romana“ begann.



Im folgenden Jahr wurde Octavianus vom römischen Senat durch den Titel „Augustus“ geehrt, was „göttlich“ bedeutet.

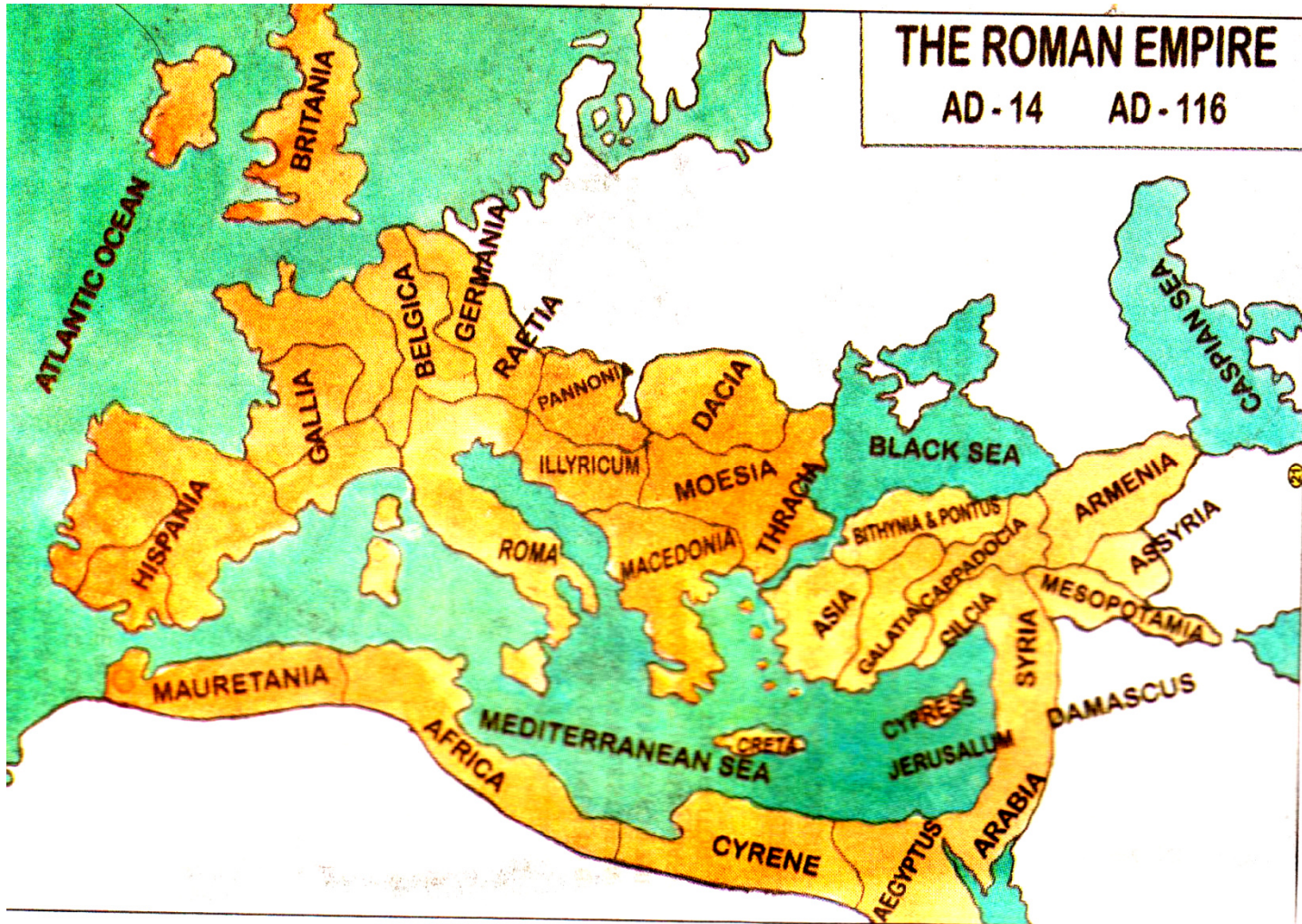
Der Senat und das römische Volk haben entschieden: Caesar Augustus, der dem Römischen Reich und der ganzen Welt Frieden gebracht hat, soll auf Lebenszeit der Souverän von Rom sein.



THE ROMAN EMPIRE

AD -14

AD -116



Herodes besuchte
Augustus mit
kostbaren
Geschenken.

Nimm freundlichst diese einfachen
Geschenke an, als Zeichen meiner
Loyalität zu deiner Majestät und zum
Römischen Reich.



Du sollst König von Palästina
bleiben. Wir werden dir die von
dem Verräter Mark Antonius
erbeuteten Gebiete zurückgeben.

Herodes kehrte nach Palästina zurück. Er erfuhr von den Verschwörungen gegen ihn. Im Jahr 29 v. Chr. tötete er seine Frau Mariamne und im folgenden Jahr seine Schwiegermutter Alexandra.

Ihr Hasmoniden, ihr habt wohl gedacht, ihr könntet mir meinen Thron stehlen. Ihr sollt nicht am Leben bleiben und euch nie mehr gegen mich verschwören.

?



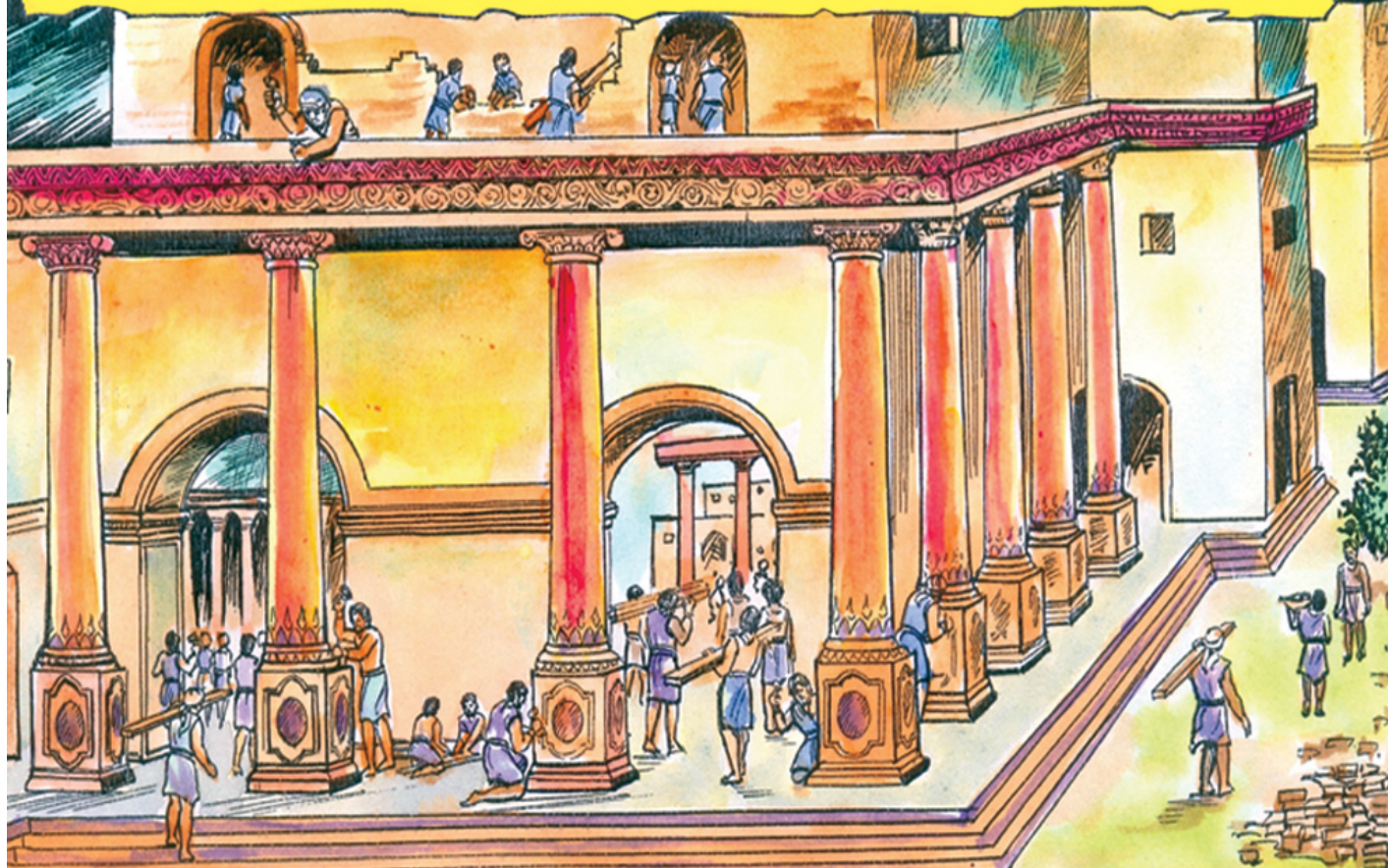
Nachdem er alle möglichen Gegner beseitigt hatte, konzentrierte sich Herodes auf den Bau von Städten. Er baute Samaria wieder auf und nannte sie "Sebaste" zu Ehren von Augustus.



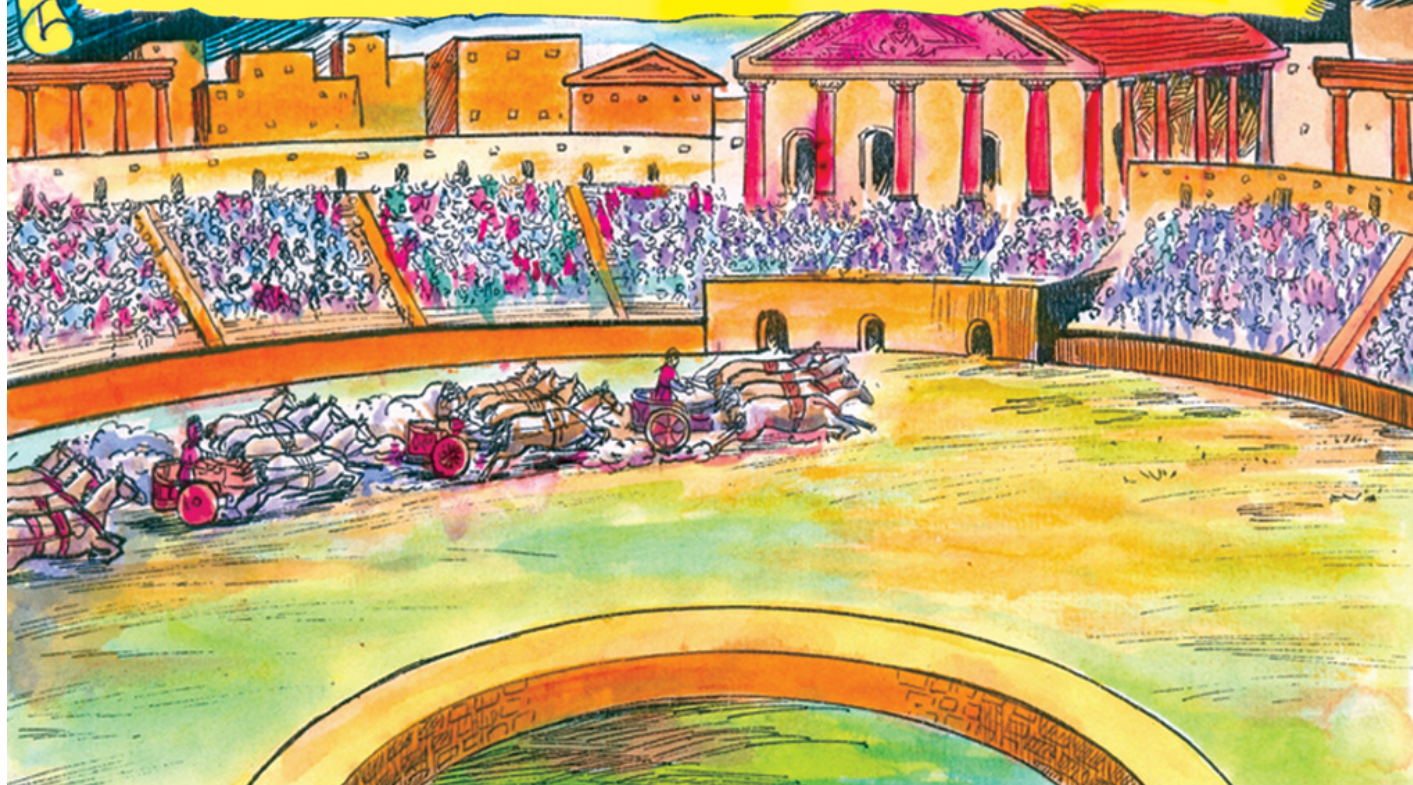
An der Küste des Mittelmeeres baute er eine Stadt und nannte sie „Caesarea“ zu Ehren von Caesar.



Um den Juden zu gefallen begann er 20 v. Chr. mit der Verschönerung des Tempels von Jerusalem.



In verschiedenen Städten von Palästina wurden in Caesars Namen Tempel errichtet und der Herrscherkult wurde eingeführt. Stadien wurden gebaut und darin ebenfalls zu Ehren von Caesar Spiele abgehalten.



Für diese luxuriösen Unternehmungen erhob Herodes hohe Steuern. Ein Gespräch unter Israeliten:

Der König ist verrückt geworden. Er tötet sogar seine eigenen Kinder.


Verrückt nach Macht. Wir haben die Last dafür zu tragen



Dieser Mann aus Idumea macht uns
alle zu Sklaven.

Wann endlich bekommen wir
Erleichterung? Wie lange noch müssen
wir auf den Messias warten?




A comic book illustration showing a man in a red robe and blue headband (Herodes) in the foreground, looking towards the right. In the background, a man with a beard and brown hair (Jesus) is visible. The scene is set in a landscape with purple and green hills under a blue sky with dark clouds. Two speech bubbles are present: a large one at the top and a smaller one near Jesus.

Egal wer kommt, Herodes ist
entschlossen ihn zu vernichten.

Mit ihm kann es nicht mehr
lange dauern. Er ist mit
tödlichen Krankheiten infiziert.

!!



Er hat so viel unschuldiges Blut
vergossen. Der Herr wird ihn
nicht verschonen.

Nicht so laut. Hier haben
sogar die Bäume Ohren.

Die brutal unterdrückten Menschen schriegen zu Gott und beteten um das Kommen des Messias. In einer Synagoge in Galiläa:

Eine Lesung aus dem Buch Exodus.

Die Söhne Israels stöhnten in ihrer Sklaverei, riefen um Hilfe, und aus der Tiefe ihrer Unterdrückung stieg ihr Schrei auf zu Gott.



Nach der Lesung.

Wie unsere Vorfäter es taten als sie
in Ägypten waren, so müssen wir
zum Herrn rufen.



Der Herr wird nicht
säumen, den Messias zu
unserer Rettung zu
schicken.



Gott hörte ihren Schrei und bereitete das Kommen des Messias vor. In Ain-Karim, einem Dorf nahe Jerusalem, lebte ein Priester mit Namen Zacharias mit seiner Frau Elisabeth.

Ich kann diese Demütigung nicht länger ertragen. Alle lachen mich aus.

Sind wir dafür verantwortlich, dass der Herr uns kinderlos gelassen hat?

Wie lange haben wir unter Tränen gebetet?



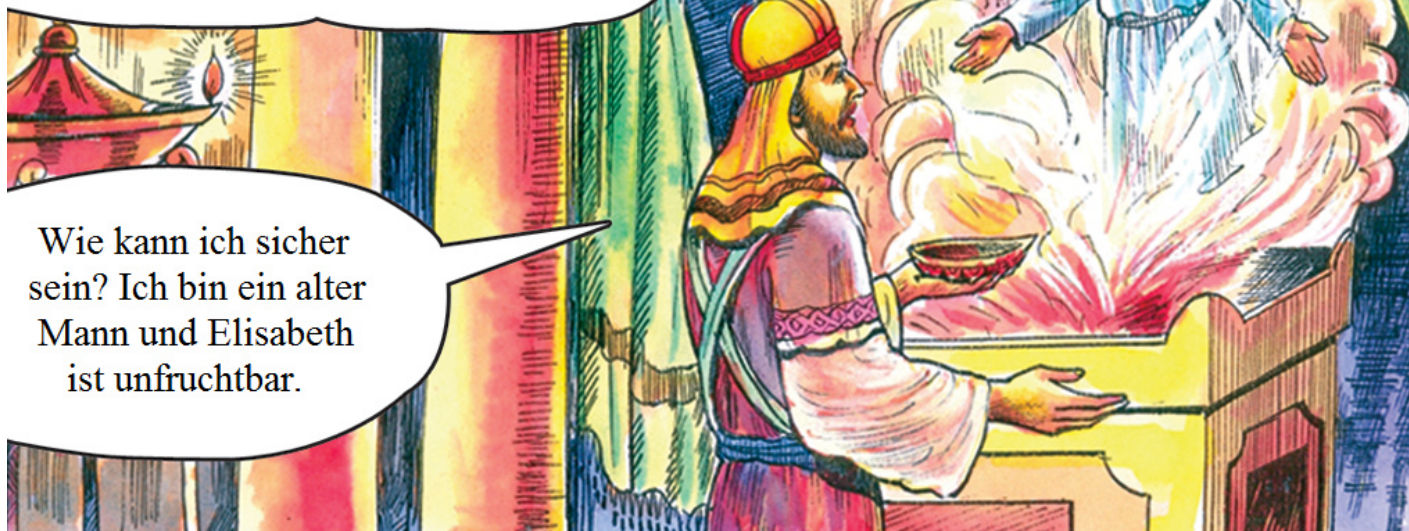
Lass uns weiter beten,
wir wissen nicht, wann
der Herr gütig auf uns
schauen wird.



Zacharias war durch Los an der Reihe, das Rauchopfer vor dem Herrn darzubringen. Im Heiligtum hatte er eine Vision.

Zacharias, hab keine Angst. Dein Gebet wurde erhört. Deine Frau Elisabeth wird einen Sohn gebären und du sollst ihn Johannes nennen. Er wird den Weg für den Herrn bereiten.

Wie kann ich sicher sein? Ich bin ein alter Mann und Elisabeth ist unfruchtbar.





Ich bin Gabriel, von Gott
gesandt, dir diese gute
Nachricht zu verkündigen.
Da du mir nicht glaubst,
sollst du stumm sein bis
dieses geschehen ist.

Als Zacharias heraus kam

Warum kommst du so spät?

Was ist mit ihm passiert? Warum kann er nicht sprechen?

Hattest du eine Erscheinung?



In Galiläa, der nördlichen Provinz von Palästina, gibt es eine kleine Stadt namens Nazareth. Dort lebte ein junger Zimmermann mit Namen Joseph.

Joseph's
Werkstatt.

Hier sind fünf Schekel. Den Rest werde ich nächste Woche geben.

Für dieses Mal in Ordnung, da du immer gleich bezahlt hast.

Wenn du beim nächsten Mal nicht die volle Summe bezahlst, wird deine Werkstatt versteigert.



Als die Soldaten gegangen waren

Wie hoch ist die Steuer?

Mehr als der Lohn für drei Tage Arbeit pro Woche.

Nun, wie steht es mit deiner Hochzeit?

!



Joachim's Tochter Maria ist
ein hübsches Mädchen. Hat
auch ein gutes Naturell.
Worauf wartest du?



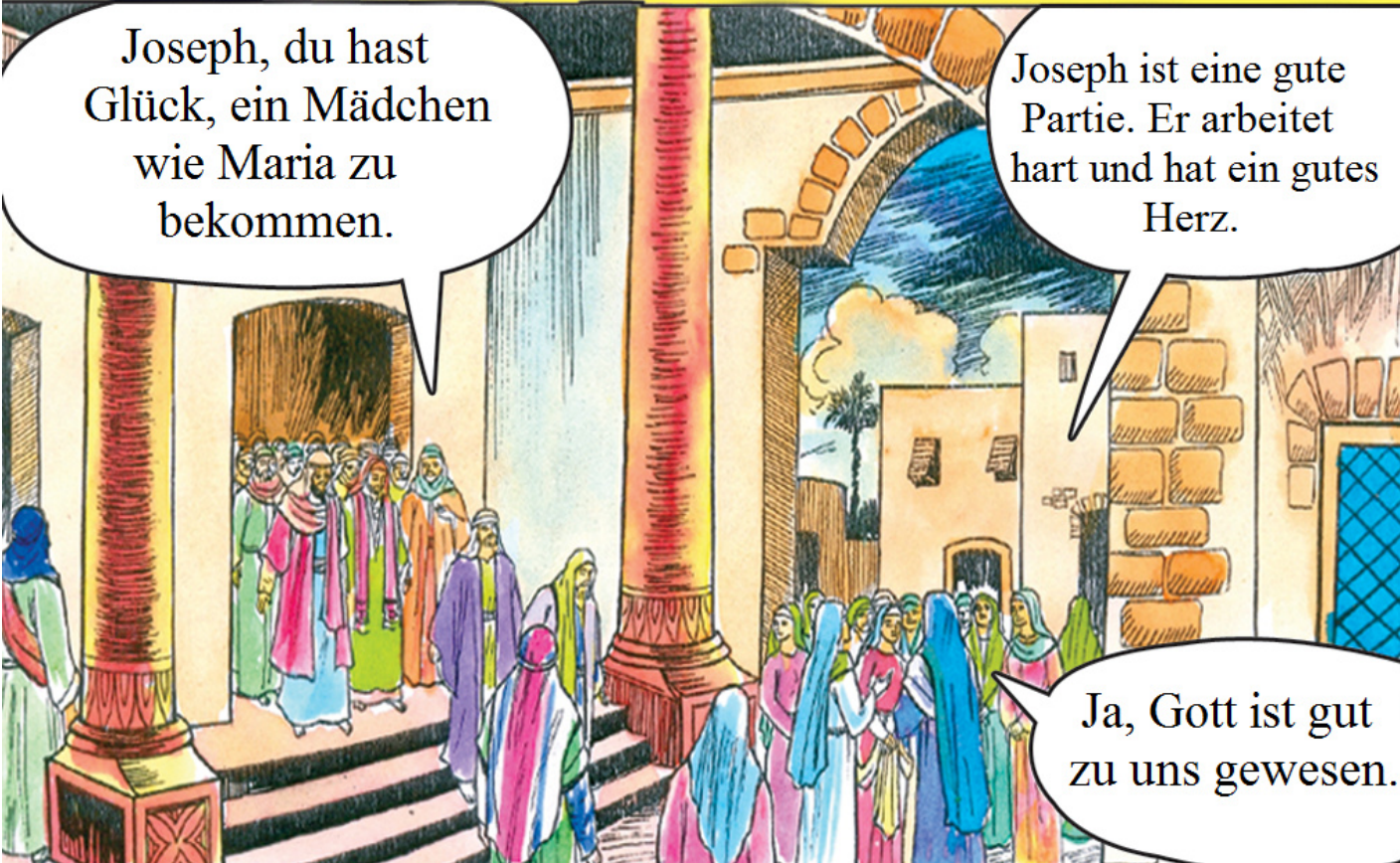
Wenige Tage später waren Joseph und Maria verlobt.

Maria, Tochter von Joachim und Anna, ich verspreche dir, dich nach dem Gesetz des Mose zu heiraten.

Möge Gott euch segnen. In einem Jahr sollt ihr heiraten.



Nach der Zeremonie wurden sie von Freunden begrüßt.



Joseph, du hast Glück, ein Mädchen wie Maria zu bekommen.

Joseph ist eine gute Partie. Er arbeitet hart und hat ein gutes Herz.

Ja, Gott ist gut zu uns gewesen.

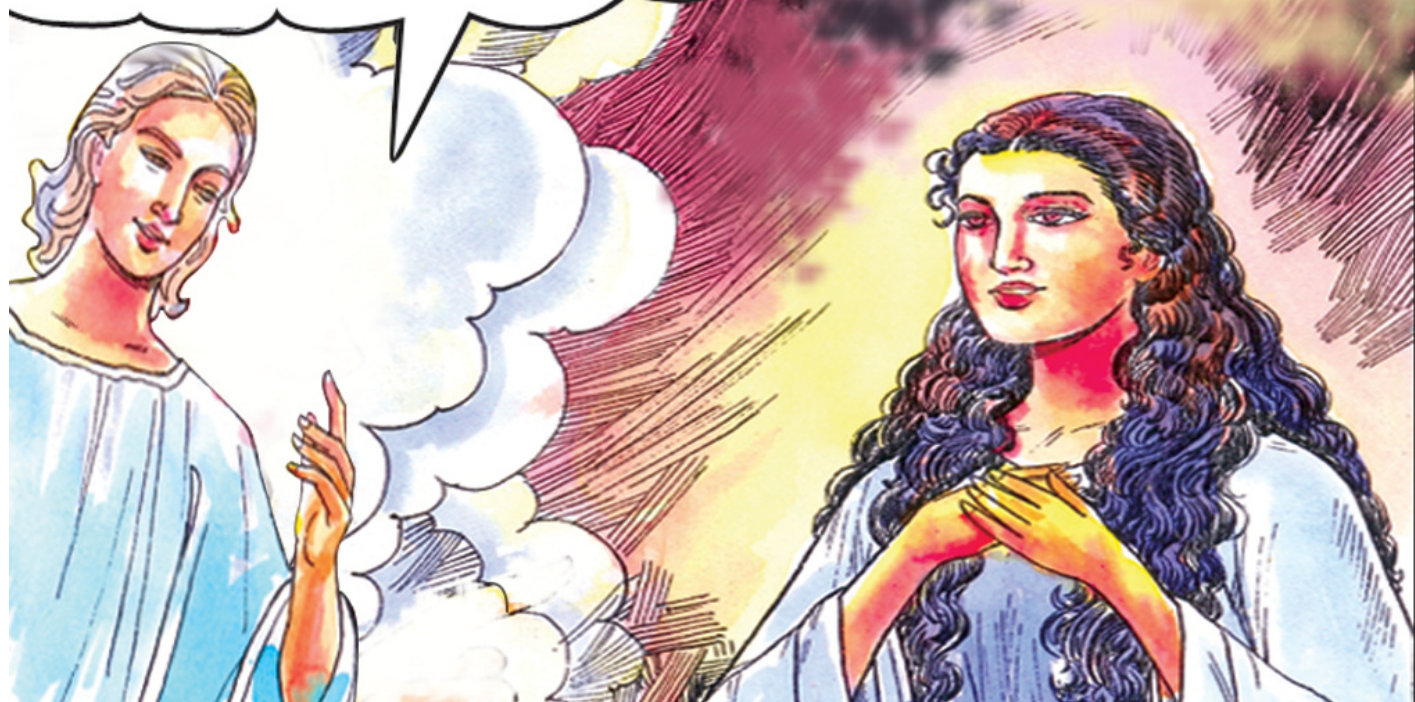
Als die festgesetzte Zeit kam,
sandte Gott seinen Engel
Gabriel zu Maria.

Sei begrüßt, voll der
Gnade, der Herr ist
mit dir.

Wer ist das?
Was bedeutet das?

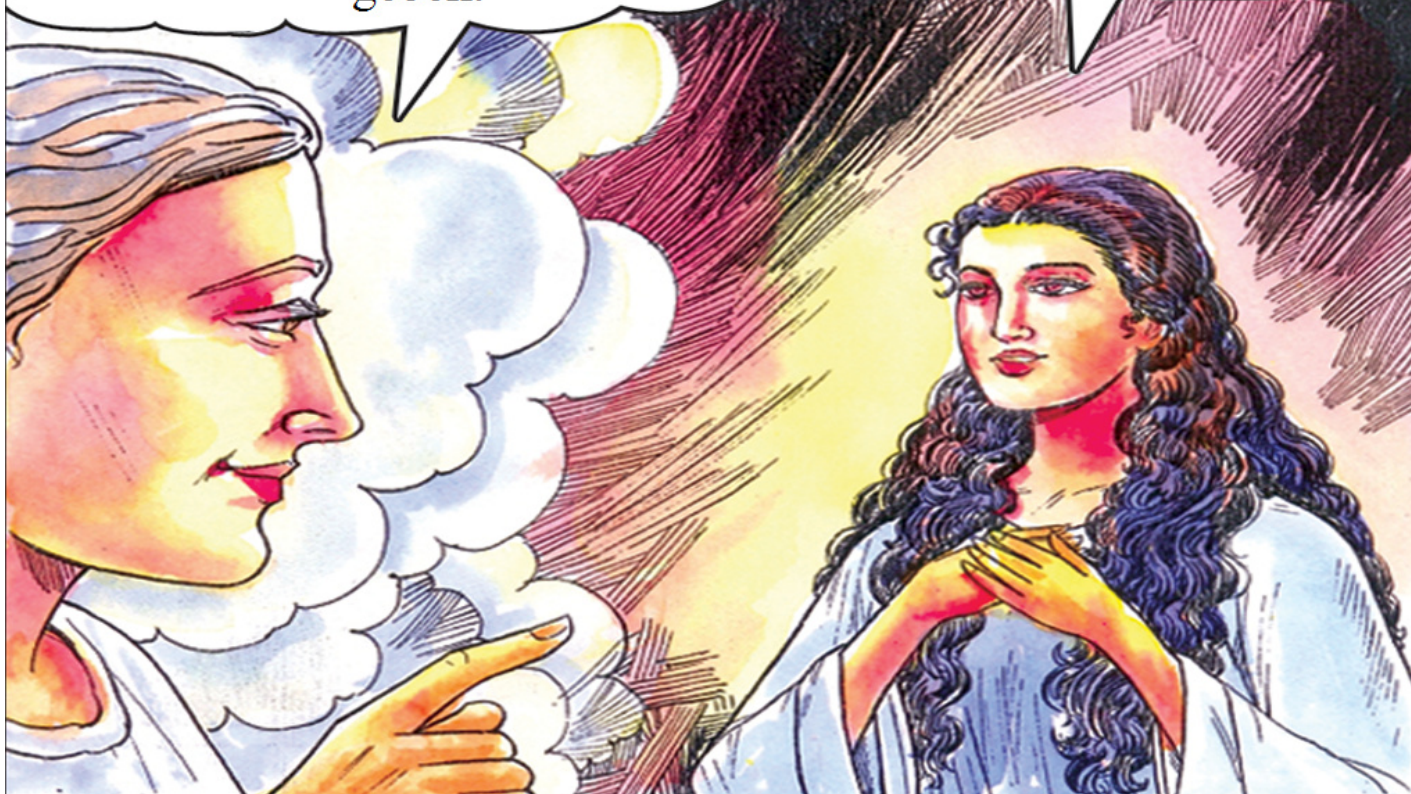


Fürchte dich nicht. Gott freut
sich über dich. Du wirst
empfangen und einen Sohn
gebären. Du sollst ihn Jesus
nennen.



Er wird sein Volk von der Sünde
befreien. Gott wird ihm den
Thron seines Vorfahren David
geben.

Wie kann das geschehen,
da ich mit keinem Mann
zusammen lebe?



Der Heilige Geist wird
über dich kommen und
dein Kind wird Sohn
Gottes genannt werden.



Deine Base Elisabeth hat einen Sohn
empfangen. Sie ist im sechsten
Monat schwanger, nichts ist bei Gott
unmöglich.



Ich bin die Magd
des Herrn. Mir
geschehe wie
du gesagt hast.



Fragen

1. Warum bekam dieses Buch den Titel „Eine Welt in Erwartung“?
2. Was sagte Buddha über den kommenden Erlöser?
3. Wer ist Prometheus? Wann wird seine Strafe vorbei sein?
4. Nenne den römischen Dichter, der den Glauben beschrieb, der Erlöser würde von einer Jungfrau geboren werden.
5. Nenne die in dieser Geschichte erwähnten Propheten.
6. Nenne den römischen General, der Palästina eroberte.
7. Nenne den Herrscher, der dem römischen Reich Frieden brachte.
8. Warum hassten die Juden Herodes?
9. Warum wurde Zacharias stumm?
10. Was war hauptsächlich der Grund für das Schreiben der Evangelien?

Ich bin die Magd des Herrn Mir geschehe nach seinem Wort.



Er kommt, um die Leiden der Menschheit
auf sich zu nehmen und die Welt von der
Sklaverei der Sünde zu befreien.

Nächste Geschichte

Der Sohn Gottes, in einer Krippe geboren

Das Licht der Welt

Die gesamte Bibel in Comics

1. Kain & Abel 2. Abraham 3. Jakob 4. Joseph 5. Moses 6. Josua
7. Samson 8. Rut 9. Samuel 10. Saul 11. David 12. König David
13. Salomon 14. Elija 15. Amos 16. Hosea 17. Micha 18. Jesaja
19. Jeremia 20. Ezechiël 21. Zacharias 22. Jonas 23. Job 24. Tobit
25. Daniel 26. Susanna 27. Esther 28. Judith 29. Makkabäus,
30. Die Makkabäer 31. Eine Welt in Erwartung 32. Das Licht der
Welt 33. Der Vorläufer 34. Der Prophet 35. Der Befreier 36. Der
Kommen wird 37. Herr des Universums 38. Sohn Gottes 39.
Menschensohn 40. Im Schatten des Kreuzes 41. Der Weg 42.
Sohn Davids 43. Brot des Lebens 44. Der Erlöser 45. Mit uns für
immer 46. Feuerzungen 47. Taufe im Blut 48. Das erwählte
Gefäß 49. Blutvergießen als „Trankopfer“ 50. Komm, Herr Jesus.